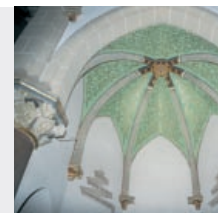


BEECK PROTECT

Wiederentfernbarer, temporärer Schutzanstrich für historische Objekte im Innenbereich. Lieferbar in **fein** sowie als schlämmend-weißer Grundanstrich in **grob**.



Anwendungsbereich:

Anwendungsfertiges, deckend weißes beziehungsweise getöntes Anstrichsystem auf Basis reemulgierbarer Bindemittel. Als kreidungsfreier, wasserdampfdurchlässiger Schutzanstrich ohne substanzverändernden Einfluß auf den Untergrund. Vollkommen reversibel in denkmalpflegerischem Sinne. Somit nach Voruntersuchung auch zur Überarbeitung historischer Wandmalereien und Farbfassungen geeignet. Anwendung ausschließlich im Innenbereich.

Geeignet für Putz, Stuck und Naturstein sowie für tragfähige Altanstriche auf Kalk-, Öl- oder Kunstharzbasis, siehe Untergrund und Vorbehandlung.

Lieferbar als BEECK PROTECT fein sowie BEECK PROTECT grob.

Verarbeitung:

BEECK PROTECT vor Gebrauch gründlich aufrühren. Grundanstrich unter Zugabe von 5 bis 10% Wasser; Schlußanstrich nach frühestens 8 Stunden unverdünnt beziehungsweise mit bis zu 5% Wasser streichfertig eingestellt.

Verarbeitung mit Pinsel, Bürste oder Lammfellwalze durch ansatzfreien, sparsamen und gleichmäßigen Auftrag im Kreuzgang.

BEECK PROTECT grob nur als Grundanstrich einsetzen. Überarbeitung mit BEECK PROTECT, weiß oder getönt.

Zur besseren Wiederentfernbarkeit getönter Anstriche mit BEECK PROTECT ist der Grundanstrich weiß beziehungsweise nur schwach getönt auszuführen.

Mindesttemperatur: +5 °C Luft und Untergrund während Verarbeitung und Trocknung.

Technische Eigenschaften:

BEECK PROTECT ist ein reversibler, d.h. wiederentfernbarer deckender Anstrich für den Innenbereich. Auch nach längeren Standzeiten ohne Chemikalieneinsatz alleine mit klarem, warmem Wasser wieder entfernbar, ohne substanzverändernden Einfluß auf den (wasserfesten) Untergrund.

Somit ideal zur Renovierung von historischen Objekten mit wertvollem Befund.

BEECK PROTECT ergibt nach Durchtrocknung mechanisch belastbare, wischbeständige Anstriche von tuchmattem, mineralischem Charakter.

Hohes Deckvermögen und einfach zu verarbeiten.

BEECK PROTECT grob als schlämmender Grundanstrich ist ideal auf optisch mangelhaften Untergründen mit geringen Strukturfehlern und feinen Haarrissen.

BEECK PROTECT ist voll diffusions- und sorptionsfähig mit sehr guten bauphysikalischen und raumklimatischen Eigenschaften:

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W_{24} -Wert: > 1 kg/(m²h^{1/2})

s_d -Wert (H₂O): 0,03 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,7 g/cm³ (fein)

beziehungsweise 1,8 g/cm³ (grob)

pH-Wert: 9

dynam. Viskosität: 7.000 - 8.000 mPas

Farbton:

BEECK PROTECT ist in 300 lichtechten Mineralfarbtönen nach Farbkarten BEECK-COLORSIL und BEECK-ANTIK lieferbar; Farbtongruppen siehe Lieferprogramm.

Grundfarbtöne: weiß, altweiß.

Abtönbar mit AGLAIA NATURHARZ VOLLTONFARBEN bis Pastelltonstärke.

BEECK PROTECT grob in weiß lieferbar.

Trocknung:

Nach ca. 3 Stunden griffest, nach frühestens 8 bis 12 Stunden überstreichbar.

Verbrauch:

Auf glattem, normal saugendem Untergrund ca. 0,15 l bei BEECK PROTECT fein beziehungsweise ca. 0,3 kg bei BEECK PROTECT grob pro Anstrich und m².

Lieferform:

BEECK PROTECT fein: 12,5 l.

BEECK PROTECT grob: 20 kg.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei mindestens 12 Monate haltbar.

BEECK PROTECT

Zusammensetzung:

Reemulgierbare, alkalibeständige Bindemittelkombination aus modifizierten Kunst- und Naturharzen. Deckend weiß mit Titandioxid pigmentiert. Getönt ausschließlich mit Mineralpigmenten von absoluter Lichtechtheit. Gefüllt mit quarzischen und calcitischen Füllstoffen.

Sieblinie bei BEECK PROTECT grob bis 0,4 mm Strukturkorn.

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen Inhaltsstoffen (z.B. Salze, Anilin- und Teerfarbstoffe) sein. Anwendbar auf dichten wie porösen, saugfähigen bis wasserabweisenden mineralischen und schwindungsfreien organischen Oberflächen. Neuputze auf Sinterhaut, Trocknung und Festigkeit prüfen, gegebenenfalls Sinterhaut abschleifen. Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.

BEECK PROTECT ist naturgemäß nur auf wasserfesten Untergründen ohne Beeinträchtigung des Untergrundes wieder entfernbare. In historischen Objekten ist das Anlegen einer Musterfläche in Aufbau und Farbton des vorgesehenen Anstrichs mit BEECK PROTECT unerlässlich. Denkmalpflegerische Vorgaben beachten.

Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):

Gegebenenfalls Sinterhaut abschleifen oder ätzen. Tragfähige Putze benötigen im Allgemeinen keine spezielle Vorbehandlung.

► Gipsstuck, Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Kalk-Gipsputz (PIVd):

Stark saugfähige, mindere Untergründe zuvor mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 3 Teilen Wasser, grundieren.

► Naturstein, Kalksandstein, Backstein:

Gründlich Reinigen und auf Tragfähigkeit, Saugvermögen und Ausblühungen (z.B. Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen fachgerecht ausbessern.

► Beton mit BEECK SCHALÖLENTFERNER gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen.

► Alte Silikat- oder Kalkanstriche abbürsten und gegebenenfalls mit BEECK FIXATIV (irreversibel), verdünnt mit 2 Teilen Wasser, festigen.

Leimfarben komplett abwaschen.

► Altanstriche auf Öl- oder Kunstharzbasis ohne denkmalpflegerischen Wert mit Salmiaklösung (2 %-ig) oder handelsüblichem Anlauger entfetten und gegebenenfalls leicht anschließen, im anderen Falle nur mit mildem Seifenwasser reinigen.

Mangelhafte Untergründe erfordern ein differenziertes Vorgehen. Ungeeignet sind lehmhaltige oder ausblühfähige Untergründe. Salzbelastete Sockelbereiche z.B. in historischen Gebäuden mit einem Sanierputzsystem nach WTA¹⁾ -Richtlinie sanieren.

¹⁾ WTA Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

Wiederentfernbarkeit:

BEECK PROTECT gründlich mit warmem Wasser benetzen, einige Minuten einwirken lassen und anschließend mit klarem Wasser und Schwamm oder weicher Bürste abwaschen.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Alle nicht zu streichenden Flächen – insbesondere Glas, Keramik und Eloxal – sorgfältig abdecken.

Im Kontaktfalle sofort mit Wasser nachwaschen.

Für nicht Fachkundige unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.